

- Der Vorsitzende -

An die Mitglieder der
Regionalversammlung der
Regionalen Planungsgemeinschaft
Havelland-Fläming
- Verteiler -

Bearbeiter	Tel.	E-Mail	Az	Teltow
Seewald	-0	info@havelland-flaeming.de	YF02_p	16.01.2015

Protokoll

der 02. Sitzung der Regionalversammlung der Regionalen Planungsgemeinschaft Havelland-Fläming am 16. Dezember 2014

Teilnehmer:

Anwesend:

Herr Bernd Albers
Herr Michél Berlin
Herr Christian Stein
Herr Wolfhard Kirsch
Herr Dr. Harry Rackwitz
Herr Roger Lewandowski
Herr Steffen Scheller
Herr Gerhard Enser
Herr Detlef Fleischmann
Herr Friedrich Wilhelm Garn
Herr Wilfried Thielicke
Herr Axel Heinzl-Berndt
Herr Pertti Hermanek
Frau Kerstin Murin
Herr Jann Jakobs
Herr Winand Jansen

Herr Peter Kaminski
Herr Franz-Christoph Grund
Herr Torsten Zado
Herr Marcus Krause
Herr Dr. Harald Sempf
Herr Bodo Oehme
Herr Arne Raue
Herr Klaus Rocher
Frau Ulrike Paniccia
Frau Beate Rietz
Frau Michaela Schreiber
Herr Wolfgang Schütt
Herr Dirk Stieger
Herr Claus Wartenberg
Frau Kornelia Wehlan

Abwesend:

Herr Ortwin Baier
Frau Ilona Friedland
Herr Michael Grubert
Frau Herzog-von der Heide
Herr Bernd Kreykenbohm
Herr Uli Krieg
Herr Reinhard Mirbach
Herr Stefan Schneider
Herr Ronald Seeger

Beratende Mitglieder:

Herr Burkhard Voß
Frau Bettina Kuberka
Herr Hans-Jochen Müller
Herr Jens Werthwein

Ort: Stadtverwaltung Potsdam, Plenarsaal
Friedrich-Ebert-Straße 79/81
14469 Potsdam

Beginn/Ende: 16:00 Uhr/18:45 Uhr

• Körperschaft des öffentlichen Rechts •
Regionale Planungsstelle: Oderstraße 65, 14513 Teltow
Tel.: (03328) 3354-0, Fax: (03328) 3354-20,
E-Mail: info@havelland-flaeming.de, Internet: www.havelland-flaeming.de

Verkehrsverbindung: - Potsdam Hauptbahnhof: Bus X1 oder 601 bis Teltow, Haltestelle Teltow/Feuerwehr – alle 20 min.
- Berlin S-Bahn 25 nach S Teltow/Stadt, dann Bus X1 oder 601 bis Haltestelle Teltow/Feuerwehr – alle 20 min.

I. Öffentlicher Teil

Tagesordnungspunkt 1: Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, Beschlussfähigkeit, Bestätigung der Tagesordnung

Herr Blasig, der Vorsitzende der Planungsgemeinschaft, ist terminbedingt verhindert; man ist übereingekommen, dass Herr Jakobs, 2. Stellvertreter des Vorsitzenden der Regionalversammlung, die Leitung der Sitzung übernimmt – im Folgenden: Der Vorsitzende.

Der Vorsitzende eröffnet die zweite Sitzung der Regionalversammlung der Regionalen Planungsgemeinschaft Havelland-Fläming und begrüßt die Regionalräte, die beratenden Mitglieder der Regionalversammlung sowie die Gäste.

Er stellt die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Anmerkung: Während der Regionalversammlung betreten und verlassen einzelne Regionalräte den Sitzungsraum. Daher kann die Summe der Abstimmungsergebnisse variieren. Die Gesamtzahl der im Raum anwesenden Regionalräte wurde laufend festgehalten.

Der Vorsitzende regt an, die Wahlen (TOP 7 bis 11a) an den Anfang der Sitzung zu stellen, so dass die Sitzung eine ordentliche konstituierende Sitzung der Regionalen Planungsgemeinschaft Havelland-Fläming wird.

Abstimmung:
Ja-Stimmen: 26
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Damit ist die Änderung der Tagesordnung einstimmig bestätigt und die Tagesordnungspunkte 7 bis 11a werden nach dem TOP 2 aufgerufen.

Tagesordnungspunkt 2: Protokoll der öffentlichen Sitzung der Regionalversammlung 2.1 Beschluss Protokoll 24.10.2013

Der Vorsitzende bittet um Wortmeldungen zum Protokoll der Sitzung vom 24.10.2013.

Es werden keine Wortmeldungen angezeigt.

Der Vorsitzende bittet um Abstimmung zum Protokoll vom 24.10.2013.

Abstimmung:
Ja-Stimmen: 19
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 7

Das Protokoll wird einstimmig bestätigt.

Tagesordnungspunkt 7: Wahlen Tagesordnungspunkt 7.1: Beschluss über die Bildung einer Wahlkommission und Wahlen Wahl der Mitglieder, Wahlleiter, Schriftführer

Der Vorsitzende bittet um Vorschläge zur Besetzung der Wahlkommission. Er weist darauf hin, dass Mitglieder der Wahlkommission für die anstehenden Wahlen nicht zur Verfügung stehen.

Herr Bürgermeister Garn, Herr Grund und Herr Scheller erklären ihre Bereitschaft zur Kandidatur als Mitglied der Wahlkommission.

Herr Bürgermeister Garn erklärt seine Bereitschaft als Wahlleiter zu kandidieren.

Herr Grund erklärt seine Bereitschaft als Schriftführer zu kandidieren.

Herr Scheller erklärt seine Bereitschaft als Beisitzer zu kandidieren.

Der Vorsitzende bittet um Abstimmung über die Wahlkommission und über die zu besetzenden Ämter innerhalb der Wahlkommission.

Abstimmung:
Ja-Stimmen: 27
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Der Vorsitzende übergibt die Sitzungsleitung an den Vorsitzenden der Wahlkommission Herrn Garn – im Folgenden: der Wahlleiter.

Tagesordnungspunkt 8: Wahlen Vorsitzender
8.1 Wahl des Vorsitzenden der Regionalversammlung
8.2 Wahl der zwei Stellvertreter des Vorsitzenden der Regionalversammlung

TOP 8.1 Wahl des Vorsitzenden der Regionalversammlung

Der Wahlleiter bittet um Wahlvorschläge.

Aus der Mitte der Regionalversammlung wird vorgeschlagen: **Herr Landrat Wolfgang Blasig**.

Der Wahlleiter bittet um weitere Wahlvorschläge.

Es werden keine weiteren Wahlvorschläge angezeigt.

Der Wahlleiter verkündet, dass die Bereitschaft zur Kandidatur als Vorsitzender der Regionalen Planungsgemeinschaft Havelland-Fläming bereits schriftlich von Herrn Blasig vorliege.

Der Wahlleiter schlägt vor, die Wahl mittels offener Abstimmung durchzuführen.

Abstimmung:
Ja-Stimmen: 27
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Es wird einstimmig für eine offene Abstimmung gestimmt.

Abstimmung über den Wahlvorschlag:

Ja-Stimmen: 27

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

Herr Landrat Blasig wird einstimmig als Vorsitzende der Regionalen Planungsgemeinschaft Havelland-Fläming gewählt.

Herr Landrat Blasig erklärte schriftlich die Annahme der Wahl.

TOP 8.2 Wahl der zwei Stellvertreter des Vorsitzenden der Regionalversammlung

Der Wahlleiter bittet um Wahlvorschläge für den 1. Stellvertreter des Vorsitzenden der Regionalversammlung.

Aus der Mitte der Regionalversammlung wird vorgeschlagen: **Frau Landrätin Kornelia Wehlan**.

Der Wahlleiter bittet um weitere Wahlvorschläge.

Es werden keine weiteren Wahlvorschläge angezeigt.

Frau Landrätin Wehlan erklärt ihre Bereitschaft zur Kandidatur.

Der Wahlleiter schlägt vor, die Wahl mittels offener Abstimmung durchzuführen.

Abstimmung:

Ja-Stimmen: 27

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

Es wird einstimmig für eine offene Abstimmung gestimmt.

Abstimmung über den Wahlvorschlag:

Ja-Stimmen: 26

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 1

Frau Landrätin Wehlan wird einstimmig als 1. Stellvertreterin des Vorsitzenden der Regionalversammlung gewählt.

Frau Landrätin Wehlan erklärt die Annahme der Wahl.

Der Wahlleiter bittet um Wahlvorschläge für den 2. Stellvertreter des Vorsitzenden der Regionalversammlung.

Aus der Mitte der Regionalversammlung wird vorgeschlagen: **Herr Oberbürgermeister Jann Jakobs**.

Der Wahlleiter bittet um weitere Wahlvorschläge.

Es werden keine weiteren Wahlvorschläge angezeigt.

Herr Oberbürgermeister Jakobs erklärt seine Bereitschaft zur Kandidatur.

Der Wahlleiter schlägt vor, die Wahl mittels offener Abstimmung durchzuführen.

Abstimmung:

Ja-Stimmen: 27
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Es wird einstimmig für eine offene Abstimmung gestimmt.

Abstimmung über den Wahlvorschlag:

Ja-Stimmen: 26
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 1

Herr Oberbürgermeister Jakobs wird einstimmig als 2. Stellvertreter des Vorsitzenden der Regionalversammlung gewählt.

Herr Oberbürgermeister Jakobs erklärt die Annahme der Wahl.

Der Wahlleiter ruft TOP 9 auf.

- Tagesordnungspunkt 9: Wahlen Regionalvorstand**
- 9.1 Mitgliederstärke des Regionalvorstandes**
 - 9.2 Wahl der Mitglieder des Regionalvorstandes**
 - 9.3 Wahl der zwei Stellvertreter für den Vorsitzenden des Regionalvorstandes**
 - 9.4 Wahl der Stellvertreter für die Mitglieder des Regionalvorstandes**

TOP 9.1 Mitgliederstärke des Regionalvorstandes

Die Wahl zur Bestimmung der Mitgliederstärke für den Regionalvorstand entfällt. Die Mitgliederstärke ist in der Hauptsatzung der Regionalen Planungsgemeinschaft Havelland-Fläming festgelegt.

TOP 9.2 Wahl der Mitglieder des Regionalvorstandes

Der Wahlleiter verkündet, dass die Bereitschaft zur Kandidatur von früheren Mitgliedern des Regionalvorstandes aus dem Kreis der geborenen Regionalräte auf dessen letzter Sitzung bereits erklärt wurde. Es kandidieren:

Thomas Schmidt, Bürgermeister Stadt Teltow
Dr. Dietlind Tiemann, Oberbürgermeisterin Stadt Brandenburg an der Havel
Dr. Burkhard Schröder, Landrat Landkreis Havelland
Jann Jakobs, Oberbürgermeister Landeshauptstadt Potsdam

Kornelia Wehlan, Landrätin Landkreis Teltow-Fläming

Der Wahlleiter bittet um weitere Wahlvorschläge für die Mitglieder des Regionalvorstandes.

Es werden keine weiteren Wahlvorschläge angezeigt.

Der Wahlleiter schlägt vor, die Wahl mittels offener Abstimmung und en bloc durchzuführen.

Abstimmung:

Ja-Stimmen: 29

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

Es wird einstimmig für eine offene Abstimmung gestimmt.

Abstimmung über den Wahlvorschlag:

Ja-Stimmen: 29

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

Herr Bürgermeister Schmidt, Frau Oberbürgermeisterin Dr. Tiemann, Herr Landrat Dr. Schröder, Herr Oberbürgermeister Jakobs und Frau Landrätin Wehlan werden einstimmig als Mitglieder des Regionalvorstandes gewählt.

Herr Oberbürgermeister Jakobs und **Frau Landrätin Wehlan** erklären die Annahme der Wahl. Die Annahme der Wahl von **Frau Oberbürgermeisterin Dr. Tiemann**, von **Herrn Landrat Dr. Schröder** und **Herrn Bürgermeister Schmidt** wird schriftlich nachgereicht.

Anmerkung: Die Annahme der Wahl wurde durch Frau Dr. Tiemann am 28.01.2015, durch Dr. Schröder am 26.01.2015 und durch Herrn Schmidt am 29.01.2015 schriftlich erklärt.

Der Wahlleiter verkündet, dass die Bereitschaft zur Kandidatur von weiteren Mitgliedern des Regionalvorstandes bereits von den früheren Mitgliedern des Regionalvorstandes auf dessen letzter Sitzung erklärt worden sei. Es kandidieren:

Bodo Oehme, Regionalrat Landkreis Havelland

Peter Kaminski, Regionalrat Landeshauptstadt Potsdam

Gerhard Enser, Regionalrat Landkreis Potsdam-Mittelmark

Uli Krieg, Regionalrat Stadt Brandenburg an der Havel

Der Wahlleiter bittet um weitere Wahlvorschläge für die Mitglieder des Regionalvorstandes.

Aus der Mitte der Regionalversammlung wird vorgeschlagen: **Herr Winand Jansen**, Regionalrat Landkreis Teltow-Fläming.

Es werden keine weiteren Wahlvorschläge angezeigt.

Herr Jansen erklärt seine Bereitschaft zur Kandidatur.

Der Wahlleiter schlägt vor, die Wahl mittels offener Abstimmung und en bloc durchzuführen.

Abstimmung:
Ja-Stimmen: 29
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Es wird einstimmig für eine offene Abstimmung und die Abstimmung en bloc gestimmt.

Abstimmung über den Wahlvorschlag:
Ja-Stimmen: 29
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Herr Bürgermeister Oehme, Herr Kaminski, Herr Enser, Herr Krieg und Herr Jansen werden einstimmig als weitere Mitglieder des Regionalvorstandes gewählt.

Herr Bürgermeister Oehme, Herr Kaminski, Herr Enser und Herr Jansen erklären die Annahme der Wahl. Die Annahme der Wahl von **Herrn Krieg** wird schriftlich nachgereicht.

Anmerkung: Die Annahme der Wahl wurde durch Herrn Krieg am 19.01.2015 schriftlich erklärt.

TOP 9.3 Wahl der zwei Stellvertreter für den Vorsitzenden des Regionalvorstandes

Der Wahlleiter bittet um Wahlvorschläge für den 1. Stellvertreter des Vorsitzenden des Regionalvorstandes.

Aus der Mitte der Regionalversammlung wird vorgeschlagen: **Frau Landrätin Kornelia Wehlan.**

Der Wahlleiter bittet um weitere Wahlvorschläge.

Es werden keine weiteren Wahlvorschläge angezeigt.

Frau Landrätin Wehlan erklärt ihre Bereitschaft zur Kandidatur.

Der Wahlleiter schlägt vor, die Wahl mittels offener Abstimmung durchzuführen.

Abstimmung:
Ja-Stimmen: 29
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Es wird einstimmig für eine offene Abstimmung gestimmt.

Abstimmung über den Wahlvorschlag:
Ja-Stimmen: 28
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 1

Frau Landrätin Wehlan wird einstimmig als 1. Stellvertreterin des Vorsitzenden des Regionalvorstandes gewählt.

Frau Landrätin Wehlan erklärt die Annahme der Wahl.

Der Wahlleiter bittet um Wahlvorschläge für den 2. Stellvertreter des Vorsitzenden des Regionalvorstandes.

Aus der Mitte der Regionalversammlung wird vorgeschlagen: **Herr Oberbürgermeister Jann Jakobs**.

Der Wahlleiter bittet um weitere Wahlvorschläge.

Es werden keine weiteren Wahlvorschläge angezeigt.

Herr Oberbürgermeister Jakobs erklärt seine Bereitschaft zur Kandidatur.

Der Wahlleiter schlägt vor, die Wahl mittels offener Abstimmung durchzuführen.

Abstimmung:

Ja-Stimmen: 29

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

Es wird einstimmig für eine offene Abstimmung gestimmt.

Abstimmung über den Wahlvorschlag:

Ja-Stimmen: 28

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 1

Herr Oberbürgermeister Jakobs wird einstimmig als 2. Stellvertreter des Vorsitzenden des Regionalvorstandes gewählt.

Herr Oberbürgermeister Jakobs erklärt die Annahme der Wahl.

TOP 9.4 Wahl der Stellvertreter für die Mitglieder des Regionalvorstandes

Der Wahlleiter verkündet, dass die Bereitschaft zur Kandidatur als Stellvertreter für die Mitglieder des Regionalvorstandes aus dem Kreis der geborenen Regionalräte bereits von den früheren stellvertretenden Mitgliedern des Regionalvorstandes auf dessen letzter Sitzung erklärt worden sei. Es kandidieren:

Für Herrn Schmidt: Hannelore Klabunde, Bürgermeisterin Stadt Bad Belzig

Für Frau Dr. Tiemann: Dirk Stieger, Regionalrat Stadt Brandenburg an der Havel

Für Herrn Dr. Schröder: Detlef Fleischmann, Bürgermeister Stadt Nauen

Für Frau Wehlan: Frau Herzog-von der Heide, Bürgermeisterin Stadt Luckenwalde

Der Wahlleiter bittet um Wahlvorschläge für den Stellvertreter für Herrn Jakobs.

Aus der Mitte der Regionalversammlung wird vorgeschlagen: **Herr Wolfhard Kirsch**, Regionalrat Landeshauptstadt Potsdam.

Der Wahlleiter bittet um weitere Wahlvorschläge.

Es werden keine weiteren Wahlvorschläge angezeigt.

Herr Kirsch erklärt seine Bereitschaft zur Kandidatur.

Der Wahlleiter schlägt vor, die Wahl mittels offener Abstimmung und en bloc durchzuführen.

Abstimmung:

Ja-Stimmen: 30

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

Es wird einstimmig für eine offene Abstimmung und eine Abstimmung en bloc gestimmt.

Abstimmung über den Wahlvorschlag:

Ja-Stimmen: 29

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 1

Frau Bürgermeisterin Klabunde, Herr Stieger, Herr Bürgermeister Fleischmann, Herr Kirsch und Frau Bürgermeisterin Herzog-von der Heide werden einstimmig als Stellvertreter für die geborenen Mitglieder des Regionalvorstandes gewählt.

Herr Stieger, Herr Bürgermeister Fleischmann und **Herr Kirsch** erklären die Annahme der Wahl. Die Annahme der Wahl von **Frau Bürgermeisterin Klabunde** und von **Frau Bürgermeisterin Herzog-von der Heide** wird schriftlich nachgereicht.

Anmerkung: Die Annahme der Wahl wurde durch Frau Klabunde am 16.01.2015 und durch Frau Herzog-von der Heide am 27.01.2015 schriftlich erklärt.

Der Wahlleiter verkündet, dass die Bereitschaft zur Kandidatur als Stellvertreter für die weiteren Mitglieder des Regionalvorstandes bereits von den früheren stellvertretenden Mitgliedern des Regionalvorstandes auf dessen letzter Sitzung erklärt worden sei. Es kandidieren:

Für Herrn Oehme: Ronald Seeger, Bürgermeister Stadt Rathenow

Für Herrn Kaminski: Claus Wartenberg, Regionalrat Landeshauptstadt Potsdam

Für Herrn Enser: Michael Grubert, Bürgermeister Gemeinde Kleinmachnow

Der Wahlleiter bittet um Wahlvorschläge für den Stellvertreter von Herrn Jansen.

Aus der Mitte der Regionalversammlung wird vorgeschlagen: **Herr Arne Raue**, Bürgermeister Stadt Jüterbog.

Der Wahlleiter bittet um weitere Wahlvorschläge.

Es werden keine weiteren Wahlvorschläge angezeigt.

Herr Bürgermeister Raue erklärt seine Bereitschaft zur Kandidatur.

Der Wahlleiter bittet um Wahlvorschläge für den Stellvertreter von Herrn Krieg.

Aus der Mitte der Regionalversammlung wird vorgeschlagen: **Frau Iona Friedland**, Regionalrätin Stadt Brandenburg an der Havel.

Der Wahlleiter bittet um weitere Wahlvorschläge.

Es werden keine weiteren Wahlvorschläge angezeigt.

Der Wahlleiter schlägt vor, die Wahl mittels offener Abstimmung und en bloc durchzuführen.

Abstimmung:
Ja-Stimmen: 30
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Es wird einstimmig für eine offene Abstimmung und eine Abstimmung en bloc gestimmt.

Abstimmung über den Wahlvorschlag:
Ja-Stimmen: 30
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Herr Bürgermeister Seeger, Herr Wartenberg, Herr Bürgermeister Grubert, Herr Bürgermeister Raue und Frau Friedland werden einstimmig als Stellvertreter für die weiteren Mitglieder des Regionalvorstandes gewählt.

Herr Wartenberg und Herr Bürgermeister Raue erklären die Annahme der Wahl. Die Annahme der Wahl von **Herrn Bürgermeister Seeger, Herrn Bürgermeister Grubert und Frau Friedland** wird schriftlich nachgereicht.

Anmerkung: Die Annahme der Wahl wurde durch Herrn Seeger am 14.01.2015, durch Herrn Grubert am 29.01.2015 und durch Frau Friedland am 15.01.2015 schriftlich erklärt.

Der Wahlleiter ruft TOP 10 auf.

Tagesordnungspunkt 10: Wahlen Mitglieder des beratenden Ausschusses
TOP 10.1 Mitgliederstärke des beratenden Ausschusses
TOP 10.2 Wahl des Vorsitzenden des beratenden Ausschusses
TOP 10.3 Wahl der Mitglieder des beratenden Ausschusses
TOP 10.4 Wahl der Stellvertreter für den Vorsitzenden
TOP 10.5 Wahl der Stellvertreter für die Mitglieder des beratenden Ausschusses

Der Wahlleiter fragt die Mitglieder der Regionalversammlung, ob ein beratender Ausschuss für die Regionale Planungsgemeinschaft Havelland-Fläming gebildet werden soll.

Der Wahlleiter schlägt vor, die Abstimmung mittels offener Abstimmung durchzuführen.

Abstimmung:
Ja-Stimmen: 30

Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Es wird einstimmig für eine offene Abstimmung gestimmt.

Abstimmung über den Wahlvorschlag:

Ja-Stimmen: 2
Nein-Stimmen: 28
Enthaltungen: 0

Die Regionalversammlung beschließt mehrstimmig, dass in der 6. Sitzungsperiode der Regionalen Planungsgemeinschaft Havelland-Fläming kein beratender Ausschuss gebildet werden soll. In Folge dessen entfallen die Tagesordnungspunkte 10.1 bis 10.5.

Der Wahlleiter ruft TOP 11 auf.

Tagesordnungspunkt 11: Wahl von zwei Vertretern für die internationale und nationale Projektarbeit

Der Wahlleiter verkündet, dass bereits mündlich von einem Mitglied der Regionalversammlung die Bereitschaft zur Kandidatur als Vertreter für die internationale und nationale Projektarbeit vorliege:

Gerhard Enser, Regionalrat Landkreis Potsdam-Mittelmark.

Der Wahlleiter bittet um weitere Wahlvorschläge.

Aus der Mitte der Regionalversammlung wird vorgeschlagen: **Herr Pertti Hermannek**, Regionalrat Landeshauptstadt Potsdam.

Es werden keine weiteren Wahlvorschläge angezeigt.

Herr Hermannek erklärt seine Bereitschaft zur Kandidatur.

Der Wahlleiter schlägt vor, die Abstimmung mittels offener Abstimmung und en bloc durchzuführen.

Abstimmung:
Ja-Stimmen: 30
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Es wird einstimmig für eine offene Abstimmung und eine Abstimmung en bloc gestimmt.

Abstimmung über den Wahlvorschlag:

Ja-Stimmen: 30
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Herr Enser und Herr Hermannek werden einstimmig als Vertreter für die internationale und natio-

nale Projektarbeit gewählt.

Herr Enser und **Herr Hermannek** erklären die Annahme der Wahl.

Der Wahlleiter ruft TOP 11a auf.

Tagesordnungspunkt 11a: Wahl des Vertreters und Stellvertreters der Regionalen Planungsgemeinschaft Havelland-Fläming für den Regionalplanungsrat der Länder Berlin und Brandenburg

Der Wahlleiter verkündet, dass die Bereitschaft zur Kandidatur als Vertreter der Regionalen Planungsgemeinschaft Havelland-Fläming für den Regionalplanungsrat der Länder Berlin und Brandenburg bereits schriftlich von Herrn Blasig vorliege.

Der Wahlleiter bittet um weitere Wahlvorschläge.

Es werden keine weiteren Wahlvorschläge angezeigt.

Der Wahlleiter schlägt vor, die Abstimmung mittels offener Abstimmung durchzuführen.

Abstimmung:

Ja-Stimmen: 31

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

Es wird einstimmig für eine offene Abstimmung gestimmt.

Abstimmung über den Wahlvorschlag:

Ja-Stimmen: 31

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

Herr Blasig wird einstimmig als Vertreter der Regionalen Planungsgemeinschaft Havelland-Fläming für den Regionalplanungsrat der Länder Berlin und Brandenburg gewählt.

Herr Landrat Blasig erklärt schriftlich die Annahme der Wahl.

Der Wahlleiter bittet um Wahlvorschläge für den Stellvertreter der Regionalen Planungsgemeinschaft Havelland-Fläming für den Regionalplanungsrat der Länder Berlin und Brandenburg.

Aus der Mitte der Regionalversammlung wird vorgeschlagen: **Herr Winand Jansen**, Regionalrat Landkreis Teltow-Fläming

Der Wahlleiter bittet um weitere Wahlvorschläge.

Es werden keine weiteren Wahlvorschläge angezeigt.

Herr Jansen erklärt seine Bereitschaft zur Kandidatur.

Der Wahlleiter schlägt vor, die Abstimmung mittels offener Abstimmung durchzuführen.

Abstimmung:
Ja-Stimmen: 31
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Es wird einstimmig für eine offene Abstimmung gestimmt.

Abstimmung über den Wahlvorschlag:
Ja-Stimmen: 31
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Herr Jansen wird einstimmig als Stellvertreter der Regionalen Planungsgemeinschaft Havelland-Fläming für den Regionalplanungsrat der Länder Berlin und Brandenburg gewählt.

Herr Jansen erklärt die Annahme der Wahl.

Der Wahlleiter schließt den Tagesordnungspunkt 11a, gratuliert den Gewählten und übergibt die Leitung der Regionalversammlung an den Vorsitzenden.

Der Vorsitzende ruft Tagesordnungspunkt 3 auf.

- Tagesordnungspunkt 3: Regionalplan 2020**
- 3.1 Bericht über das Aufstellungsverfahren des Regionalplans 2020 Havelland-Fläming**
 - 3.2 Beschluss über die geänderten Planungskriterien**
Beschlussantrag 02/32/01
 - 3.3 Beschluss der Abwägungsergebnisse gem. Nr. 7 der Richtlinie für die Aufstellung, Fortschreibung, Änderung und Ergänzung von Regionalplänen**
Beschlussantrag 02/33/01 und weitere
 - 3.4 Beschluss des Regionalplans Havelland-Fläming 2020**
Stand: 16.12.2014 als Satzung gem. § 2 Abs 4 RegBkPIG einschließlich Begründung und Umweltbericht mit FFH-Verträglichkeitsprüfung einschließlich der Änderungen und Ergänzungen, Stand 16.12.2014
Beschlussantrag 02/34/01
 - 3.5 Beauftragung des Vorsitzenden, die für die Genehmigung des Regionalplans Havelland-Fläming 2020 erforderlichen Unterlagen zusammenzustellen, der Genehmigungsbehörde zuzuleiten und den Antrag auf Genehmigung zu stellen**
Beschlussantrag 02/35/01

Der Vorsitzende resümiert das mehrjährige Planvorhaben. In den Beteiligungsverfahren sei allen Beteiligten die Möglichkeiten gegeben worden, ihre Bedenken einzubringen. Er macht deutlich, dass man es am Ende eines solchen Verfahrens nicht allen Beteiligten recht machen könne. Aber er appelliere an die Mitglieder der Regionalversammlung, dass sie sich ihrer Verantwortung bewusst werden sollen. Der Regionalplan schaffe die Grundlage für eine geordnete und abgestimmte

Entwicklung der Windenergienutzung in der Region. Ohne den Regionalplan sei dies nicht zu gewährleisten und Wildwuchs zu befürchten.

Daher empfiehlt der Vorsitzende den Mitgliedern der Regionalversammlung, den Regionalplan Havelland-Fläming als Satzung zu beschließen.

TOP 3.1 Bericht über das Aufstellungsverfahren des Regionalplans 2020 Havelland-Fläming

Der Vorsitzende bittet den Planungsstellenleiter um einen Bericht.

Der Planungsstellenleiter stellt die Unterlagen vor, welche an die Mitglieder der Regionalversammlung versandt wurden. Gleichzeitig bittet er um Verständnis für die Fülle des Materials, jedoch lasse die Schriftlichkeit des Planverfahrens keine andere Möglichkeit zu. Im Rahmen der zwei Beteiligungsverfahren seien seitens der Träger öffentlicher Belange 7.852 Anregungen, Bedenken und Hinweise bei der Planungsstelle eingegangen. Darüber hinaus hätten Bürger knapp 95.000 Bedenken und Anregungen vorgebracht, die überwiegend den Themengruppen Mensch, Energiepolitik sowie Flora, Fauna und biologische Vielfalt zugeordnet werden konnten.

Neben der Beanspruchung von Wald für die Windenergienutzung, seien vor allem Konflikte mit dem Artenschutz bei der Abwägung von Belang gewesen. Wäre man der Stellungnahme des LUGV in vollem Umfang gefolgt, hätten 5 Gebiete vollständig und 7 Gebiete teilweise gestrichen werden müssen. Es habe eine intensive Auseinandersetzung mit der Artenschutzproblematik stattgefunden, indem man u.a. mehrere Fachgutachten in Auftrag gegeben habe. In diesem Zusammenhang bediene man sich bei einigen Sachverhalten des Rechtsinstruments der „bereichsspezifischen Einschätzungsprärogative“. Hierfür habe man ausreichend fachgutachterliches Material eingeholt, um der Einschätzung der Naturschutzbehörde hinsichtlich mancher Sachverhalte eine andere Fachmeinung entgegenzustellen. Außerdem könne auf der Grundlage der Gutachten davon ausgegangen werden, dass der Regionalplan substantiell Raum für die Windenergienutzung bereit halte, auch wenn aufgrund der Berücksichtigung spezifischer artenschutzrechtlicher Belange im nachfolgenden Anlagengenehmigungsverfahren einzelne Anlagen in Teilflächen eines Eignungsgebietes u.U. nicht errichtet werden könnten. Anhand einzelner Windeignungsgebiete erläutert der Planungsstellenleiter beispielhaft den Umgang mit artenschutzrechtlichen Bedenken. Unter anderem wurde das WEG 32 aufgrund eines Seeadlerhorstes um circa 500 ha reduziert. Dahingegen seien die Flugkorridore der Großtrappe gutachterlich nicht hinreichend belegt, so dass auf diese nur in Teilen Rücksicht genommen werde.

Des Weiteren seien zwei Verfahren zu einstweilig sichergestellten Landschaftsschutzgebieten (LSG) im Beteiligungsverfahren geltend gemacht worden. Während für das LSG Wittbrietzener Feldflur kein Schutzwürdigkeitsgutachten vorliege, gäbe es eines für das LSG Wierachteiche-Zossener Heide. Mit diesem habe man sich auseinandergesetzt und stelle in Folge dessen die Schutzwürdigkeit des Gebietes in Frage. Das Dokument zur Auseinandersetzung mit dem Gutachten werde auf Antrag des Landkreises Teltow-Fläming den Genehmigungsunterlagen beigelegt.

Weiter führt er aus, dass von Grundstückseigentümern und Investoren mehr Flächen für die Windenergienutzung gefordert werden. Würde man diesen Anregungen folgen, müsste der Regionalplan die dreifache Fläche für die Windenergienutzung ausweisen. Allerdings sei hier festzuhalten, dass den Belangen der Grundstückseigentümer und Investoren bei der Abwägung ein besonderes Gewicht zukomme, denn der Regionalplan greife mit dem Ausschluss der Windenergienutzung außerhalb der Eignungsgebiete voll in die Grundstücksnutzung ein. Ein vergleichbares Gewicht in der Abwägung käme nur der Überwindung kommunaler Bauleitpläne zu.

Nach Versand der Sitzungsunterlagen für die Regionalversammlung erhielt die Planungsstelle weitere Stellungnahmen. Die Stellungnahmen und deren Abwägung stellt der Planungsstellenleiter in der laufenden Sitzung vor. Neue Sachverhalte, die eine Planänderung hätten ergeben können, seien

den nachgereichten Stellungnahmen aber nicht zu entnehmen. Es werde lediglich ein neuer Abwägungsvorschlag zu einem bisher unbekanntem Kranichbrutplatz beim WEG 24 im Abwägungsbericht sowie im Beschlussantrag zum WEG 24 (BA 02/33/24) ergänzt.

Der Bürgermeister Kreykenbohm (Gemeinde Kloster Lehnin) habe schriftlich darauf hingewiesen, dass aufgrund der umfangreichen Abwägungsvorschläge eine längere Vorbereitungszeit von Nöten sei, um sich mit der nötigen Gründlichkeit mit den Unterlagen auseinanderzusetzen. Daher empfehle der Bürgermeister die notwendigen Beschlüsse zum Regionalplan erst im Januar/Februar 2015 zu fassen und die Sitzung am 16.12.2014 zur Erörterung der Abwägungsvorschläge zu nutzen.

Die Landrätin Wehlan und der Regionalrat Jansen hätten im Vorfeld der Regionalversammlung einen schriftlichen Antrag auf Änderung des Beschlussantrages 02/35/01 (Beschluss über Genehmigungsantrag zum Regionalplan Havelland-Fläming 2020) gestellt. Demnach solle den Genehmigungsunterlagen auch das Dokument zur Auseinandersetzung mit dem Schutzwürdigkeitsgutachten für die Ausweisung des Landschaftsschutzgebietes (LSG) „Wierachteiche – Zossener Heide“, das den Regionalräten als Tischvorlage übergeben wurde, beigelegt werden. Der Beschlussantrag 02/35/01 sei entsprechend dem Antrag ergänzt worden. Darüber hinaus seien folgende Beschlussanträge geändert worden: 02/33/19 (WEG 13), 02/33/24 (WEG 24), 02/33/25 (WEG 25), 02/34/01 (Satzungsbeschluss) und lägen als Austauschseiten den Regionalräten vor.

Der Vorsitzende bedankt sich für die Ausführungen des Planungsstellenleiters. Da keine Wortmeldungen bestehen, ruft der Vorsitzende den Tagesordnungspunkt 3.2 auf.

TOP 3.2 Beschluss über die geänderten Planungskriterien

Der Vorsitzende bittet um Wortmeldungen.

Frau Bürgermeisterin Schreiber stellt einen Antrag auf Ergänzung des Planungskriteriums 3.2.1.2.3 um die in Aufstellung befindlichen Landschaftsschutzgebiete, die einstweilig sichergestellt sind und bezieht sich dabei auf die geänderte Qualität des Kriteriums (Änderung vom harten zum weichen Kriterium). Frau Bürgermeisterin Schreiber weist darauf hin, dass sich das Gebiet des WEG 33 im einstweilig sichergestellten LSG „Wierachteiche - Zossener Heide“ befinde.

Der Planungsstellenleiter weist auf einen geänderten Umgang mit den LSG hin. Gemäß den Schutzgebietsverordnungen bestünden Ausnahmetatbestände, die unter Umständen auch die Windenergienutzung in einem LSG zuließen. In der Folge dürften LSG nicht als hartes Tabukriterium bestimmt werden. Dies habe jedoch keine Änderung der Ausweisung der Windeignungsgebiete zur Folge. Die LSG seien Bestandteil der empfindlichen Teilräume der regionalen Landschaftseinheiten, in denen eine Windenergienutzung ebenfalls ausgeschlossen sei. Bezüglich der einstweilig sichergestellten Landschaftsschutzgebiete erläutert der Planungsstellenleiter, dass bei bestehenden Zweifeln an der Schutzwürdigkeit von einstweilig sichergestellten Landschaftsschutzgebieten diese nicht zum Ausschluss von WEA führen können. Beim einstweilig sichergestellten LSG „Wierachteiche – Zossener Heide“ bestünden Zweifel, die der Planungsstellenleiter in seiner Präsentation anhand von Fotos verdeutlicht hatte.

Herr Bürgermeister Albers bittet um Auskunft, welche Auswirkungen die Änderung des Kriteriums 3.2.1.2.3 zur Folge hätten.

Der Planungsstellenleiter erläutert, dass zwei Windeignungsgebiete wegfallen würden. Es wäre dann aber nicht sichergestellt, dass für die Windenergienutzung substanziell Raum zur Verfügung stünde. Er könne für den Antrag von Frau Bürgermeisterin Schreiber keine Empfehlung abgeben.

Frau Bürgermeisterin Schreiber ergänzt, sie habe bereits mehrfach während des Planverfahrens auf die einstweilige Sicherstellung des LSG „Wierachteiche – Zossener Heide“ hingewiesen. Umso weniger könne sie nachvollziehen, dass ein vorliegendes Schutzwürdigkeitsgutachten nicht zur Kenntnis genommen werde.

Herr Scheller fasst zusammen, dass nun beide Seiten zum Antrag auf Änderung des Kriteriums 3.2.1.2.3 gehört wurden. Er bittet daher um Abstimmung über den Antrag.

Der Vorsitzende bittet um Abstimmung zur Änderung des Planungskriteriums 3.2.1.2.3.

Abstimmung:
Ja-Stimmen: 9
Nein-Stimmen: 17
Enthaltungen: 4

Der Antrag auf Änderung des Kriteriums 3.2.1.2.3 wird mehrstimmig abgelehnt.

Der Vorsitzende bittet um Abstimmung zum Beschlussantrag 02/32/01

Abstimmung:
Ja-Stimmen: 22
Nein-Stimmen: 6
Enthaltungen: 2

Der Beschlussantrag 02/32/01 wird mehrstimmig beschlossen.

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt 3.3 auf.

TOP 3.3 Beschluss der Abwägungsergebnisse gem. Nr. 7 der Richtlinie für die Aufstellung, Fortschreibung, Änderung und Ergänzung von Regionalplänen

Der Vorsitzende bittet um Wortmeldungen.

Frau Bürgermeisterin Schreiber kritisiert die mangelnde Vorbereitungszeit. Sie hätte sich nicht ausreichend mit dem Abwägungsmaterial auseinandersetzen und Änderungsanträge stellen können. Daher stelle sie den Antrag auf Verschiebung der Regionalversammlung auf Januar/Februar 2015.

Der Vorsitzende merkt an, dass die Unterlagen nicht komplett neu seien. Er beschäftige sich seit vier Jahren mit den Sachverhalten zum Regionalplan. Die vorliegenden Unterlagen, in denen sich sowohl Bedenken und Anregungen als auch Abwägungsvorschläge vielfach wiederholten, seien die Zusammenfassung eines Prozesses der letzten Jahre, an dem alle beteiligt worden seien. Er sehe daher keinen Bedarf für eine Vertagung.

Herr Bürgermeister Albers legt der Regionalversammlung nahe, die durch den Regionalplan bestehende Möglichkeit zur Steuerung jetzt zu nutzen.

Herr Scheller habe den Inhalt des Abwägungsmaterials durchdrungen. Schließlich seien die Planinhalte seit längerem bekannt. Er sehe keine Notwendigkeit einer Verschiebung der Regionalversammlung.

Der Vorsitzende bittet um Abstimmung über die Verschiebung der Regionalversammlung.

Abstimmung:
Ja-Stimmen: 2
Nein-Stimmen: 28
Enthaltungen: 0

Der Antrag auf Verschiebung der Regionalversammlung wird mehrstimmig abgelehnt.

Der Vorsitzende bittet um Wortmeldung zum Beschlussantrag 02/33/01.

Wortmeldungen werden nicht angezeigt.

Der Vorsitzende bittet um Abstimmung über den Beschlussantrag 02/33/01.

Abstimmung:
Ja-Stimmen: 24
Nein-Stimmen: 3
Enthaltungen: 3

Der Beschlussantrag 02/33/01 wird mehrstimmig beschlossen.

Der Vorsitzende bittet um Wortmeldung zum Beschlussantrag 02/33/02.

Wortmeldungen werden nicht angezeigt.

Der Vorsitzende bittet um Abstimmung über den Beschlussantrag 02/33/02.

Abstimmung:
Ja-Stimmen: 24
Nein-Stimmen: 5
Enthaltungen: 1

Der Beschlussantrag 02/33/02 wird mehrstimmig beschlossen.

Der Vorsitzende bittet um Wortmeldung zum Beschlussantrag 02/33/03.

Wortmeldungen werden nicht angezeigt.

Der Vorsitzende bittet um Abstimmung über den Beschlussantrag 02/33/03.

Abstimmung:
Ja-Stimmen: 24
Nein-Stimmen: 4
Enthaltungen: 2

Der Beschlussantrag 02/33/03 wird mehrstimmig beschlossen.

Der Vorsitzende bittet um Wortmeldung zum Beschlussantrag 02/33/04.

Wortmeldungen werden nicht angezeigt.

Der Vorsitzende bittet um Abstimmung über den Beschlussantrag 02/33/04.

Abstimmung:

Ja-Stimmen: 23

Nein-Stimmen: 5

Enthaltungen: 2

Der Beschlussantrag 02/33/04 wird mehrstimmig beschlossen.

Der Vorsitzende bittet um Wortmeldung zum Beschlussantrag 02/33/05.

Wortmeldungen werden nicht angezeigt.

Der Vorsitzende bittet um Abstimmung über den Beschlussantrag 02/33/05.

Abstimmung:

Ja-Stimmen: 23

Nein-Stimmen: 5

Enthaltungen: 2

Der Beschlussantrag 02/33/05 wird mehrstimmig beschlossen.

Der Vorsitzende bittet um Wortmeldung zum Beschlussantrag 02/33/06.

Wortmeldungen werden nicht angezeigt.

Der Vorsitzende bittet um Abstimmung über den Beschlussantrag 02/33/06.

Abstimmung:

Ja-Stimmen: 22

Nein-Stimmen: 4

Enthaltungen: 4

Der Beschlussantrag 02/33/06 wird mehrstimmig beschlossen.

Der Vorsitzende bittet um Wortmeldung zum Beschlussantrag 02/33/07.

Wortmeldungen werden nicht angezeigt.

Der Vorsitzende bittet um Abstimmung über den Beschlussantrag 02/33/07.

Abstimmung:

Ja-Stimmen: 23

Nein-Stimmen: 5

Enthaltungen: 2

Der Beschlussantrag 02/33/07 wird mehrstimmig beschlossen.

Der Vorsitzende bittet um Wortmeldung zum Beschlussantrag 02/33/08.

Wortmeldungen werden nicht angezeigt.

Der Vorsitzende bittet um Abstimmung über den Beschlussantrag 02/33/08.

Abstimmung:
Ja-Stimmen: 25
Nein-Stimmen: 4
Enthaltungen: 1

Der Beschlussantrag 02/33/08 wird mehrstimmig beschlossen.

Beschlussantrag 02/33/09 entfällt

Der Vorsitzende bittet um Wortmeldung zum Beschlussantrag 02/33/10.

Wortmeldungen werden nicht angezeigt.

Der Vorsitzende bittet um Abstimmung über den Beschlussantrag 02/33/10.

Abstimmung:
Ja-Stimmen: 21
Nein-Stimmen: 6
Enthaltungen: 3

Der Beschlussantrag 02/33/10 wird mehrstimmig beschlossen.

Der Vorsitzende bittet um Wortmeldung zum Beschlussantrag 02/33/11.

Wortmeldungen werden nicht angezeigt.

Der Vorsitzende bittet um Abstimmung über den Beschlussantrag 02/33/11.

Abstimmung:
Ja-Stimmen: 20
Nein-Stimmen: 4
Enthaltungen: 6

Der Beschlussantrag 02/33/11 wird mehrstimmig beschlossen.

Der Vorsitzende bittet um Wortmeldung zum Beschlussantrag 02/33/12.

Wortmeldungen werden nicht angezeigt.

Der Vorsitzende bittet um Abstimmung über den Beschlussantrag 02/33/12.

Abstimmung:
Ja-Stimmen: 21
Nein-Stimmen: 5
Enthaltungen: 4

Der Beschlussantrag 02/33/12 wird mehrstimmig beschlossen.

Der Vorsitzende bittet um Wortmeldung zum Beschlussantrag 02/33/13.

Wortmeldungen werden nicht angezeigt.

Der Vorsitzende bittet um Abstimmung über den Beschlussantrag 02/33/13.

Abstimmung:
Ja-Stimmen: 22
Nein-Stimmen: 5
Enthaltungen: 3

Der Beschlussantrag 02/33/13 wird mehrstimmig beschlossen.

Der Vorsitzende bittet um Wortmeldung zum Beschlussantrag 02/33/14.

Wortmeldungen werden nicht angezeigt.

Der Vorsitzende bittet um Abstimmung über den Beschlussantrag 02/33/14.

Abstimmung:
Ja-Stimmen: 22
Nein-Stimmen: 6
Enthaltungen: 2

Der Beschlussantrag 02/33/14 wird mehrstimmig beschlossen.

Der Vorsitzende bittet um Wortmeldung zum Beschlussantrag 02/33/15.

Wortmeldungen werden nicht angezeigt.

Der Vorsitzende bittet um Abstimmung über den Beschlussantrag 02/33/15.

Abstimmung:
Ja-Stimmen: 22
Nein-Stimmen: 5
Enthaltungen: 3

Der Beschlussantrag 02/33/15 wird mehrstimmig beschlossen.

Der Vorsitzende bittet um Wortmeldung zum Beschlussantrag 02/33/16.

Wortmeldungen werden nicht angezeigt.

Der Vorsitzende bittet um Abstimmung über den Beschlussantrag 02/33/16.

Abstimmung:
Ja-Stimmen: 22
Nein-Stimmen: 5
Enthaltungen: 3

Der Beschlussantrag 02/33/16 wird mehrstimmig beschlossen.

Der Vorsitzende bittet um Wortmeldung zum Beschlussantrag 02/33/17.

Wortmeldungen werden nicht angezeigt.

Der Vorsitzende bittet um Abstimmung über den Beschlussantrag 02/33/17.

Abstimmung:
Ja-Stimmen: 23
Nein-Stimmen: 5
Enthaltungen: 2

Der Beschlussantrag 02/33/17 wird mehrstimmig beschlossen.

Der Vorsitzende bittet um Wortmeldung zum Beschlussantrag 02/33/18.

Wortmeldungen werden nicht angezeigt.

Der Vorsitzende bittet um Abstimmung über den Beschlussantrag 02/33/18.

Abstimmung:
Ja-Stimmen: 21
Nein-Stimmen: 3
Enthaltungen: 6

Der Beschlussantrag 02/33/18 wird mehrstimmig beschlossen.

Der Vorsitzende bittet um Wortmeldung zum Beschlussantrag 02/33/19.

Herr Naubert, Mitarbeiter der Planungsstelle, verweist auf die Austauschseite zum Beschlussantrag 02/33/19.

Es werden keine weiteren Wortmeldungen angezeigt.

Der Vorsitzende bittet um Abstimmung über den Beschlussantrag 02/33/19.

Abstimmung:
Ja-Stimmen: 21
Nein-Stimmen: 3
Enthaltungen: 6

Der Beschlussantrag 02/33/19 wird mehrstimmig beschlossen.

Der Vorsitzende bittet um Wortmeldung zum Beschlussantrag 02/33/20.
Wortmeldungen werden nicht angezeigt.

Der Vorsitzende bittet um Abstimmung über den Beschlussantrag 02/33/20.

Abstimmung:
Ja-Stimmen: 21
Nein-Stimmen: 4
Enthaltungen: 5

Der Beschlussantrag 02/33/20 wird mehrstimmig beschlossen.

Der Vorsitzende bittet um Wortmeldung zum Beschlussantrag 02/33/21.

Wortmeldungen werden nicht angezeigt.

Der Vorsitzende bittet um Abstimmung über den Beschlussantrag 02/33/21.

Abstimmung:
Ja-Stimmen: 21
Nein-Stimmen: 5
Enthaltungen: 4

Der Beschlussantrag 02/33/21 wird mehrstimmig beschlossen.

Der Vorsitzende bittet um Wortmeldung zum Beschlussantrag 02/33/22.

Wortmeldungen werden nicht angezeigt.

Der Vorsitzende bittet um Abstimmung über den Beschlussantrag 02/33/22.

Abstimmung:
Ja-Stimmen: 23
Nein-Stimmen: 3
Enthaltungen: 4

Der Beschlussantrag 02/33/22 wird mehrstimmig beschlossen.

Der Vorsitzende bittet um Wortmeldung zum Beschlussantrag 02/33/23.

Wortmeldungen werden nicht angezeigt.

Der Vorsitzende bittet um Abstimmung über den Beschlussantrag 02/33/23.

Abstimmung:
Ja-Stimmen: 22
Nein-Stimmen: 3
Enthaltungen: 5

Der Beschlussantrag 02/33/23 wird mehrstimmig beschlossen.

Der Vorsitzende bittet um Wortmeldung zum Beschlussantrag 02/33/24.

Herr Naubert verweist auf die Austauschseite zum Beschlussantrag 02/33/24.

Es werden keine weiteren Wortmeldungen angezeigt.

Der Vorsitzende bittet um Abstimmung über den Beschlussantrag 02/33/24.

Abstimmung:
Ja-Stimmen: 21
Nein-Stimmen: 5
Enthaltungen: 4

Der Beschlussantrag 02/33/24 wird mehrstimmig beschlossen.

Der Vorsitzende bittet um Wortmeldung zum Beschlussantrag 02/33/25.

Herr Naubert verweist auf die Austauschseite zum Beschlussantrag 02/33/25.

Es werden keine weiteren Wortmeldungen angezeigt.

Der Vorsitzende bittet um Abstimmung über den Beschlussantrag 02/33/25.

Abstimmung:
Ja-Stimmen: 20
Nein-Stimmen: 4
Enthaltungen: 6

Der Beschlussantrag 02/33/25 wird mehrstimmig beschlossen.

Der Vorsitzende bittet um Wortmeldung zum Beschlussantrag 02/33/26.

Wortmeldungen werden nicht angezeigt.

Der Vorsitzende bittet um Abstimmung über den Beschlussantrag 02/33/26.

Abstimmung:
Ja-Stimmen: 19
Nein-Stimmen: 6
Enthaltungen: 5

Der Beschlussantrag 02/33/26 wird mehrstimmig beschlossen.

Der Vorsitzende bittet um Wortmeldung zum Beschlussantrag 02/33/27.

Wortmeldungen werden nicht angezeigt.

Der Vorsitzende bittet um Abstimmung über den Beschlussantrag 02/33/27.

Abstimmung:
Ja-Stimmen: 24
Nein-Stimmen: 3
Enthaltungen: 3

Der Beschlussantrag 02/33/27 wird mehrstimmig beschlossen.

Der Vorsitzende bittet um Wortmeldung zum Beschlussantrag 02/33/28.

Wortmeldungen werden nicht angezeigt.

Der Vorsitzende bittet um Abstimmung über den Beschlussantrag 02/33/28.

Abstimmung:
Ja-Stimmen: 21
Nein-Stimmen: 4
Enthaltungen: 5

Der Beschlussantrag 02/33/28 wird mehrstimmig beschlossen.

Der Vorsitzende bittet um Wortmeldung zum Beschlussantrag 02/33/29.

Wortmeldungen werden nicht angezeigt.

Der Vorsitzende bittet um Abstimmung über den Beschlussantrag 02/33/29.

Abstimmung:
Ja-Stimmen: 20
Nein-Stimmen: 5
Enthaltungen: 5

Der Beschlussantrag 02/33/29 wird mehrstimmig beschlossen.

Der Vorsitzende bittet um Wortmeldung zum Beschlussantrag 02/33/30.

Wortmeldungen werden nicht angezeigt.

Der Vorsitzende bittet um Abstimmung über den Beschlussantrag 02/33/30.

Abstimmung:
Ja-Stimmen: 22
Nein-Stimmen: 5
Enthaltungen: 3

Der Beschlussantrag 02/33/30 wird mehrstimmig beschlossen.

Der Vorsitzende bittet um Wortmeldung zum Beschlussantrag 02/33/31.

Wortmeldungen werden nicht angezeigt.

Der Vorsitzende bittet um Abstimmung über den Beschlussantrag 02/33/31.

Abstimmung:
Ja-Stimmen: 21
Nein-Stimmen: 6
Enthaltungen: 3

Der Beschlussantrag 02/33/31 wird mehrstimmig beschlossen.

Der Vorsitzende bittet um Wortmeldung zum Beschlussantrag 02/33/32.

Wortmeldungen werden nicht angezeigt.

Der Vorsitzende bittet um Abstimmung über den Beschlussantrag 02/33/32.

Abstimmung:
Ja-Stimmen: 21
Nein-Stimmen: 6
Enthaltungen: 3

Der Beschlussantrag 02/33/32 wird mehrstimmig beschlossen.

Der Vorsitzende bittet um Wortmeldung zum Beschlussantrag 02/33/33.

Frau Landrätin Wehlan fragt, in welchem Beschlussantrag der Antrag des Landkreises Teltow-Fläming zur Ergänzung der Genehmigungsunterlagen um das Dokument zur Auseinandersetzung mit dem Schutzwürdigkeitsgutachten für die Ausweisung des LSG „Wierachteiche-Zossener Heide“ aufgenommen wurde.

Herr Naubert nennt den Beschlussantrag 02/35/01.

Es werden keine weiteren Wortmeldungen angezeigt.

Der Vorsitzende bittet um Abstimmung über den Beschlussantrag 02/33/33.

Abstimmung:
Ja-Stimmen: 21
Nein-Stimmen: 7
Enthaltungen: 2

Der Beschlussantrag 02/33/33 wird mehrstimmig beschlossen.

Der Vorsitzende bittet um Wortmeldung zum Beschlussantrag 02/33/34.

Wortmeldungen werden nicht angezeigt.

Der Vorsitzende bittet um Abstimmung über den Beschlussantrag 02/33/34.

Abstimmung:
Ja-Stimmen: 23
Nein-Stimmen: 4
Enthaltungen: 3

Der Beschlussantrag 02/33/34 wird mehrstimmig beschlossen.

Der Vorsitzende bittet um Wortmeldung zum Beschlussantrag 02/33/35.

Wortmeldungen werden nicht angezeigt.

Der Vorsitzende bittet um Abstimmung über den Beschlussantrag 02/33/35.

Abstimmung:
Ja-Stimmen: 22
Nein-Stimmen: 5
Enthaltungen: 3

Der Beschlussantrag 02/33/35 wird mehrstimmig beschlossen.

Der Vorsitzende bittet um Wortmeldung zum Beschlussantrag 02/33/36.

Wortmeldungen werden nicht angezeigt.

Der Vorsitzende bittet um Abstimmung über den Beschlussantrag 02/33/36.

Abstimmung:
Ja-Stimmen: 23
Nein-Stimmen: 4
Enthaltungen: 3

Der Beschlussantrag 02/33/36 wird mehrstimmig beschlossen.

Der Vorsitzende bittet um Wortmeldung zum Beschlussantrag 02/33/37.

Wortmeldungen werden nicht angezeigt.

Der Vorsitzende bittet um Abstimmung über den Beschlussantrag 02/33/37.

Abstimmung:
Ja-Stimmen: 23
Nein-Stimmen: 4
Enthaltungen: 3

Der Beschlussantrag 02/33/37 wird mehrstimmig beschlossen.

Der Vorsitzende bittet um Wortmeldung zum Beschlussantrag 02/33/38.

Wortmeldungen werden nicht angezeigt.

Der Vorsitzende bittet um Abstimmung über den Beschlussantrag 02/33/38.

Abstimmung:
Ja-Stimmen: 23
Nein-Stimmen: 6
Enthaltungen: 1

Der Beschlussantrag 02/33/38 wird mehrstimmig beschlossen.

Der Vorsitzende bittet um Wortmeldung zum Beschlussantrag 02/33/39.

Wortmeldungen werden nicht angezeigt.

Der Vorsitzende bittet um Abstimmung über den Beschlussantrag 02/33/39.

Abstimmung:
Ja-Stimmen: 23
Nein-Stimmen: 5
Enthaltungen: 2

Der Beschlussantrag 02/33/39 wird mehrstimmig beschlossen.

Der Vorsitzende bittet um Wortmeldung zum Beschlussantrag 02/33/40.

Wortmeldungen werden nicht angezeigt.

Der Vorsitzende bittet um Abstimmung über den Beschlussantrag 02/33/40.

Abstimmung:
Ja-Stimmen: 23
Nein-Stimmen: 4
Enthaltungen: 3

Der Beschlussantrag 02/33/40 wird mehrstimmig beschlossen.

Der Vorsitzende bittet um Wortmeldung zum Beschlussantrag 02/33/41.

Wortmeldungen werden nicht angezeigt.

Der Vorsitzende bittet um Abstimmung über den Beschlussantrag 02/33/41.

Abstimmung:
Ja-Stimmen: 19
Nein-Stimmen: 6
Enthaltungen: 5

Der Beschlussantrag 02/33/41 wird mehrstimmig beschlossen.

Der Vorsitzende bittet um Wortmeldung zum Beschlussantrag 02/33/42.

Wortmeldungen werden nicht angezeigt.

Der Vorsitzende bittet um Abstimmung über den Beschlussantrag 02/33/42.

Abstimmung:
Ja-Stimmen: 24
Nein-Stimmen: 4
Enthaltungen: 2

Der Beschlussantrag 02/33/42 wird mehrstimmig beschlossen.

Der Vorsitzende bittet um Wortmeldung zum Beschlussantrag 02/33/43.

Wortmeldungen werden nicht angezeigt.

Der Vorsitzende bittet um Abstimmung über den Beschlussantrag 02/33/43.

Abstimmung:
Ja-Stimmen: 24
Nein-Stimmen: 4
Enthaltungen: 2

Der Beschlussantrag 02/33/43 wird mehrstimmig beschlossen.

Der Vorsitzende bittet um Wortmeldung zum Beschlussantrag 02/33/44.

Wortmeldungen werden nicht angezeigt.

Der Vorsitzende bittet um Abstimmung über den Beschlussantrag 02/33/44.

Abstimmung:
Ja-Stimmen: 23
Nein-Stimmen: 2
Enthaltungen: 5

Der Beschlussantrag 02/33/44 wird mehrstimmig beschlossen.

Der Vorsitzende bittet um Wortmeldung zum Beschlussantrag 02/33/45.

Wortmeldungen werden nicht angezeigt.

Der Vorsitzende bittet um Abstimmung über den Beschlussantrag 02/33/45.

Abstimmung:
Ja-Stimmen: 23
Nein-Stimmen: 2
Enthaltungen: 5

Der Beschlussantrag 02/33/45 wird mehrstimmig beschlossen.

Der Vorsitzende bittet um Wortmeldung zum Beschlussantrag 02/33/46.

Wortmeldungen werden nicht angezeigt.

Der Vorsitzende bittet um Abstimmung über den Beschlussantrag 02/33/46.

Abstimmung:
Ja-Stimmen: 26
Nein-Stimmen: 2
Enthaltungen: 2

Der Beschlussantrag 02/33/46 wird mehrstimmig beschlossen.

Der Vorsitzende bittet um Wortmeldung zum Beschlussantrag 02/33/47.

Wortmeldungen werden nicht angezeigt.

Der Vorsitzende bittet um Abstimmung über den Beschlussantrag 02/33/47.

Abstimmung:
Ja-Stimmen: 23
Nein-Stimmen: 2
Enthaltungen: 5

Der Beschlussantrag 02/33/47 wird mehrstimmig beschlossen.

Der Vorsitzende bittet um Wortmeldung zum Beschlussantrag 02/33/48.

Wortmeldungen werden nicht angezeigt.

Der Vorsitzende bittet um Abstimmung über den Beschlussantrag 02/33/48.

Abstimmung:
Ja-Stimmen: 24
Nein-Stimmen: 2
Enthaltungen: 4

Der Beschlussantrag 02/33/48 wird mehrstimmig beschlossen.

Der Vorsitzende bittet um Wortmeldung zum Beschlussantrag 02/33/49.

Wortmeldungen werden nicht angezeigt.

Der Vorsitzende bittet um Abstimmung über den Beschlussantrag 02/33/49.

Abstimmung:
Ja-Stimmen: 20
Nein-Stimmen: 2
Enthaltungen: 8

Der Beschlussantrag 02/33/49 wird mehrstimmig beschlossen.

Der Vorsitzende bittet um Wortmeldung zum Beschlussantrag 02/33/50.

Wortmeldungen werden nicht angezeigt.

Der Vorsitzende bittet um Abstimmung über den Beschlussantrag 02/33/50.

Abstimmung:

Ja-Stimmen: 22

Nein-Stimmen: 3

Enthaltungen: 5

Der Beschlussantrag 02/33/50 wird mehrstimmig beschlossen.

Der Vorsitzende bittet um Wortmeldung zum Beschlussantrag 02/33/51.

Wortmeldungen werden nicht angezeigt.

Der Vorsitzende bittet um Abstimmung über den Beschlussantrag 02/33/51.

Abstimmung:

Ja-Stimmen: 24

Nein-Stimmen: 2

Enthaltungen: 4

Der Beschlussantrag 02/33/51 wird mehrstimmig beschlossen.

Der Vorsitzende bittet um Wortmeldung zum Beschlussantrag 02/33/52.

Wortmeldungen werden nicht angezeigt.

Der Vorsitzende bittet um Abstimmung über den Beschlussantrag 02/33/52.

Abstimmung:

Ja-Stimmen: 24

Nein-Stimmen: 2

Enthaltungen: 4

Der Beschlussantrag 02/33/52 wird mehrstimmig beschlossen.

Der Vorsitzende bittet um Wortmeldung zum Beschlussantrag 02/33/53.

Wortmeldungen werden nicht angezeigt.

Der Vorsitzende bittet um Abstimmung über den Beschlussantrag 02/33/53.

Abstimmung:

Ja-Stimmen: 25

Nein-Stimmen: 2

Enthaltungen: 3

Der Beschlussantrag 02/33/53 wird mehrstimmig beschlossen.

Der Vorsitzende bittet um Wortmeldung zum Beschlussantrag 02/33/54.

Wortmeldungen werden nicht angezeigt.

Der Vorsitzende bittet um Abstimmung über den Beschlussantrag 02/33/54.

Abstimmung:

Ja-Stimmen: 24

Nein-Stimmen: 3

Enthaltungen: 3

Der Beschlussantrag 02/33/54 wird mehrstimmig beschlossen.

Der Vorsitzende bittet um Wortmeldung zum Beschlussantrag 02/33/55.

Wortmeldungen werden nicht angezeigt.

Der Vorsitzende bittet um Abstimmung über den Beschlussantrag 02/33/55.

Abstimmung:

Ja-Stimmen: 25

Nein-Stimmen: 2

Enthaltungen: 3

Der Beschlussantrag 02/33/55 wird mehrstimmig beschlossen.

Der Vorsitzende bittet um Wortmeldung zum Beschlussantrag 02/33/56.

Wortmeldungen werden nicht angezeigt.

Der Vorsitzende bittet um Abstimmung über den Beschlussantrag 02/33/56.

Abstimmung:

Ja-Stimmen: 25

Nein-Stimmen: 2

Enthaltungen: 3

Der Beschlussantrag 02/33/56 wird mehrstimmig beschlossen.

Der Vorsitzende bittet um Wortmeldung zum Beschlussantrag 02/33/57.

Wortmeldungen werden nicht angezeigt.

Der Vorsitzende bittet um Abstimmung über den Beschlussantrag 02/33/57.

Abstimmung:

Ja-Stimmen: 24
Nein-Stimmen: 3
Enthaltungen: 3

Der Beschlussantrag 02/33/57 wird mehrstimmig beschlossen.

Der Vorsitzende bittet um Wortmeldung zum Beschlussantrag 02/33/58.

Wortmeldungen werden nicht angezeigt.

Der Vorsitzende bittet um Abstimmung über den Beschlussantrag 02/33/58.

Abstimmung:
Ja-Stimmen: 23
Nein-Stimmen: 3
Enthaltungen: 4

Der Beschlussantrag 02/33/58 wird mehrstimmig beschlossen.

Der Vorsitzende bittet um Wortmeldung zum Beschlussantrag 02/33/59.

Wortmeldungen werden nicht angezeigt.

Der Vorsitzende bittet um Abstimmung über den Beschlussantrag 02/33/59.

Abstimmung:
Ja-Stimmen: 23
Nein-Stimmen: 4
Enthaltungen: 3

Der Beschlussantrag 02/33/59 wird mehrstimmig beschlossen.

Der Vorsitzende bittet um Wortmeldung zum Beschlussantrag 02/33/60.

Wortmeldungen werden nicht angezeigt.

Der Vorsitzende bittet um Abstimmung über den Beschlussantrag 02/33/60.

Abstimmung:
Ja-Stimmen: 25
Nein-Stimmen: 2
Enthaltungen: 3

Der Beschlussantrag 02/33/60 wird mehrstimmig beschlossen.

Der Vorsitzende bittet um Wortmeldung zum Beschlussantrag 02/33/61.

Wortmeldungen werden nicht angezeigt.

Der Vorsitzende bittet um Abstimmung über den Beschlussantrag 02/33/61.

Abstimmung:
Ja-Stimmen: 23
Nein-Stimmen: 4
Enthaltungen: 3

Der Beschlussantrag 02/33/61 wird mehrstimmig beschlossen.

Der Vorsitzende bittet um Wortmeldung zum Beschlussantrag 02/33/62.

Wortmeldungen werden nicht angezeigt.

Der Vorsitzende bittet um Abstimmung über den Beschlussantrag 02/33/62.

Abstimmung:
Ja-Stimmen: 25
Nein-Stimmen: 2
Enthaltungen: 3

Der Beschlussantrag 02/33/62 wird mehrstimmig beschlossen.

Der Vorsitzende bittet um Wortmeldung zum Beschlussantrag 02/33/63.

Wortmeldungen werden nicht angezeigt.

Der Vorsitzende bittet um Abstimmung über den Beschlussantrag 02/33/63.

Abstimmung:
Ja-Stimmen: 24
Nein-Stimmen: 2
Enthaltungen: 4

Der Beschlussantrag 02/33/63 wird mehrstimmig beschlossen.

Der Vorsitzende bittet um Wortmeldung zum Beschlussantrag 02/33/64.

Wortmeldungen werden nicht angezeigt.

Der Vorsitzende bittet um Abstimmung über den Beschlussantrag 02/33/64.

Abstimmung:
Ja-Stimmen: 23
Nein-Stimmen: 4
Enthaltungen: 3

Der Beschlussantrag 02/33/64 wird mehrstimmig beschlossen.

Der Vorsitzende bittet um Wortmeldung zum Beschlussantrag 02/33/65.

Wortmeldungen werden nicht angezeigt.

Der Vorsitzende bittet um Abstimmung über den Beschlussantrag 02/33/65.

Abstimmung:
Ja-Stimmen: 25
Nein-Stimmen: 2
Enthaltungen: 3

Der Beschlussantrag 02/33/65 wird mehrstimmig beschlossen.

Der Vorsitzende bittet um Wortmeldung zum Beschlussantrag 02/33/66.

Wortmeldungen werden nicht angezeigt.

Der Vorsitzende bittet um Abstimmung über den Beschlussantrag 02/33/66.

Abstimmung:
Ja-Stimmen: 23
Nein-Stimmen: 4
Enthaltungen: 3

Der Beschlussantrag 02/33/66 wird mehrstimmig beschlossen.

Der Vorsitzende bittet um Wortmeldung zum Beschlussantrag 02/33/67.

Wortmeldungen werden nicht angezeigt.

Der Vorsitzende bittet um Abstimmung über den Beschlussantrag 02/33/67.

Abstimmung:
Ja-Stimmen: 24
Nein-Stimmen: 2
Enthaltungen: 4

Der Beschlussantrag 02/33/67 wird mehrstimmig beschlossen.

Der Vorsitzende bittet um Wortmeldung zum Beschlussantrag 02/33/68.

Wortmeldungen werden nicht angezeigt.

Der Vorsitzende bittet um Abstimmung über den Beschlussantrag 02/33/68.

Abstimmung:
Ja-Stimmen: 21
Nein-Stimmen: 5
Enthaltungen: 4

Der Beschlussantrag 02/33/68 wird mehrstimmig beschlossen.

Der Vorsitzende bittet um Wortmeldung zum Beschlussantrag 02/33/69.

Wortmeldungen werden nicht angezeigt.

Der Vorsitzende bittet um Abstimmung über den Beschlussantrag 02/33/69.

Abstimmung:
Ja-Stimmen: 23
Nein-Stimmen: 5
Enthaltungen: 2

Der Beschlussantrag 02/33/69 wird mehrstimmig beschlossen.

Der Vorsitzende bittet um Wortmeldung zum Beschlussantrag 02/33/70.

Wortmeldungen werden nicht angezeigt.

Der Vorsitzende bittet um Abstimmung über den Beschlussantrag 02/33/70.

Abstimmung:
Ja-Stimmen: 24
Nein-Stimmen: 4
Enthaltungen: 2

Der Beschlussantrag 02/33/70 wird mehrstimmig beschlossen.

Der Vorsitzende bittet um Wortmeldung zum Beschlussantrag 02/33/71.

Wortmeldungen werden nicht angezeigt.

Der Vorsitzende bittet um Abstimmung über den Beschlussantrag 02/33/71.

Abstimmung:
Ja-Stimmen: 21
Nein-Stimmen: 5
Enthaltungen: 4

Der Beschlussantrag 02/33/71 wird mehrstimmig beschlossen.

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt 3.4 auf.

TOP 3.4 **Beschluss des Regionalplans Havelland-Fläming 2020**
Stand: 16.12.2014 als Satzung gem. § 2 Abs. 4 RegBkPIG einschließlich
Begründung und
Umweltbericht mit FFH-Verträglichkeitsprüfung einschließlich der
Änderungen und Ergänzungen, Stand 16.12.2014

Der Vorsitzende bittet um Wortmeldung zum Beschlussantrag 02/34/01.

Herr Naubert verweist auf die Austauschseite zum Beschlussantrag 02/34/01.

Herr Enser merkt an, dass der Begriff „Planurkunde“ durch den Begriff „Festlegungskarte“ im Beschlussantrag ausgetauscht sowie die Reihenfolge verändert werden müsse.

Die Austauschseite des Beschlussantrages wird in der Sitzung wie folgt geändert:

Der vorliegende Regionalplan Havelland-Fläming 2020, Stand 16.12.2014, bestehend aus

- **Teil A Textliche Festlegungen (Ziele und Grundsätze) und**
- **Teil B Festlegungskarte (Zeichnerische Festlegungen)**

Herr Heinzl-Berndt stellt sich kurz als Vertreter der Landeshauptstadt Potsdam vor. Er sei seit 30 Jahren im Umweltschutz aktiv und verweist auf das vom NABU und BUND 2010 erstellte Positionspapier zur Windenergienutzung. Nach diesem sei es zwar wichtig, erneuerbare Energien zu fördern, um die Energiegewinnung aus Kohle abzulösen. Es müssten jedoch auch naturschutzrechtliche Tabuzonen eingehalten werden, zu denen auch Waldgebiete gehörten. Da der Regionalplan Windenergie in einstweilig sichergestellten Landschaftsschutzgebieten und im Wald zulasse, werde er den Beschlussantrag ablehnen.

Herr Zado stellt sich als Vertreter der Stadt Beelitz vor. Er reicht eine Stellungnahme der Stadt Beelitz zur Beschlussfassung über den Regionalplan als Anlage zum Protokoll ein. Darin erklärt die Stadt Beelitz, dass die festgelegten Eignungsgebiete im Stadtgebiet den städtebaulichen Absichten widersprechen und die Abwägung fehlerhaft sei. Er erklärt, dass die Stadt Beelitz dem Beschlussantrag daher nicht zustimmen werde (*Stellungnahme ist als Anlage dem Protokoll beigelegt*).

Herr Bürgermeister Garn teilt mit, dass er von vielen kleinen Kommunen, die nicht in der Regionalversammlung vertreten seien, angesprochen wurde. Er äußert Kritik daran, dass Siedlungsbereiche von kleinen Kommunen bei den Vorzugsräumen Siedlung ausgeschlossen würden, obwohl dort 25% der Bauanträge vorlägen. Daher werde er dem Beschlussantrag nicht zustimmen. Außerdem bemängelt er, dass die vorgebrachten Belange nicht ausreichend berücksichtigt würden. Einen Wildwuchs von Windenergieanlagen, wie von vielen erwartet, befürchte er nicht. Außerdem habe er bereits eine juristische Überprüfung der rechtlichen Bestandskraft des Regionalplans veranlasst.

Frau Landrätin Wehlan bestätigt die Aussagen des Vorredners, dass kleine Kommunen im Landkreis Teltow-Fläming an die Regionalräte des Landkreises herangetreten seien, da sie im Regionalplan nicht ausreichend berücksichtigt würden. Man befinde sich im Spannungsfeld zwischen dem Ausbau der erneuerbaren Energien und der Ausgestaltung regionaler Planungskriterien. Im Landkreis Teltow-Fläming seien 7.000 ha Windeignungsgebiete ausgewiesen und es lägen Anträge für neue Windparks auf einer Fläche von 12.500 ha vor, die sich größtenteils außerhalb der Windeignungsgebiete befänden. Trotz berechtigter Kritik am Regionalplan appelliere sie an die Mitglieder der Regionalversammlung für den Plan zu stimmen, da ansonsten weit mehr Flächen für die Windenergienutzung in Anspruch genommen werden könnten. Abschließend ergänzt sie, dass sich der Landkreis bezüglich des geplanten LSG „Wierachteiche – Zossener Heide“ gesondert an das Land Brandenburg wenden und das Verfahren weiterführen werde.

Frau Bürgermeisterin Schreiber macht deutlich, dass sie gegen den Beschlussantrag stimmen werde. Sie könne die Planungspraxis in Brandenburg nicht nachvollziehen. Wenn die Stadt Zossen ihren FNP zur Windenergienutzung außerhalb des WEG 33 ausweise, erhalte man keine Genehmigung, da man dem Regionalplan widerspreche. Weise die Stadt Zossen den FNP im WEG 33 aus, erhalte man keine Genehmigung, da der FNP nicht mit den Zielen des geplanten LSG „Wierachteiche – Zossener Heide“ vereinbar sei. Sie ergänzt, dass die Gemeinsame Landesplanungsab-

teilung drohe, dass Verfahren zum FNP um zwei Jahre aufzuschieben. Die Stadt Zossen überlege gegen dieses Vorgehen juristische Schritte einzuleiten. Abschließend kritisiert sie, dass die Einwände von der Planungsstelle nicht ernst genommen würden.

Der Vorsitzende möchte zur Entscheidung über den Beschlussantrag kommen. Er fasst zusammen, dass aus den Wortmeldungen keine neuen Sachverhalte hervorgingen, sodass der Beschluss herbeigeführt werden könne.

Der Vorsitzende bittet um Abstimmung über den Beschlussantrag 02/34/01 in seiner veränderten Form.

Abstimmung:
Ja-Stimmen: 20
Nein-Stimmen: 5
Enthaltungen: 4

Der Beschlussantrag 02/34/01 wird mehrstimmig beschlossen.

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt 3.5 auf.

TOP 3.5 **Beauftragung des Vorsitzenden, die für die Genehmigung des Regionalplans Havelland-Fläming 2020 erforderlichen Unterlagen zusammenzustellen, der Genehmigungsbehörde zuzuleiten und den Antrag auf Genehmigung zu stellen.**

Der Vorsitzende bittet um Wortmeldung zum Beschlussantrag 02/35/01.

Herr Naubert verweist auf die Austauschseite zum Beschlussantrag 02/35/01.

Es werden keine weiteren Wortmeldungen angezeigt.

Der Vorsitzende bittet um Abstimmung über den Beschlussantrag 02/35/01.

Abstimmung:
Ja-Stimmen: 22
Nein-Stimmen: 4
Enthaltungen: 3

Der Beschlussantrag 02/35/01 wird mehrstimmig beschlossen.

Der Vorsitzende unterbricht die Sitzung für 20 Minuten.

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt 4 auf.

Tagesordnungspunkt 4: **Haushalts- und Wirtschaftsführung der Regionalen Planungsgemeinschaft Havelland-Fläming 2014**
Beschlussfassung über die Haushaltssatzung der Regionalen Planungsgemeinschaft Havelland-Fläming für das Haushaltsjahr 2014 nach § 67 BbgKVerf, einschließlich Anlagen
Beschlussantrag 02/04/01

Der Vorsitzende bittet Herrn Knauer zu Wort.

Der Planungsstellenleiter informiert, dass die Planungsstelle im Jahr 2014 eine Zuweisung von rund 509.200 Euro erhalten habe. Mit den zur Verfügung stehenden Mitteln habe sich die Planungsstelle personell verstärkt. Außerdem sei ein großer Anteil für die Vergabe von Fachgutachten und die Rechtsberatung im Rahmen des Abwägungsprozesses sowie für die Druckkosten verwendet worden. Insgesamt seien Kosten oberhalb des Budgets entstanden. Dieser Fehlbetrag könne jedoch durch Rücklagen ausgeglichen werden. Er weist darauf hin, dass ein Verfahren mit einem solchen finanziellen Aufwand zukünftig nicht mehr möglich sei.

Der Vorsitzende bedankt sich bei Herrn Knauer und bittet um Wortmeldungen zum Beschlussantrag 02/04/01.

Wortmeldungen werden nicht angezeigt.

Der Vorsitzende bittet um Abstimmung über den Beschlussantrag 02/04/01.

Abstimmung:
Ja-Stimmen: 26
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Der Beschlussantrag 02/04/01 wird einstimmig beschlossen.

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt 5 auf.

Tagesordnungspunkt 5: Haushalts- und Wirtschaftsführung der Regionalen Planungsgemeinschaft Havelland-Fläming 2011
Beschlussfassung über den geprüften Jahresabschluss 2011 der Regionalen Planungsgemeinschaft Havelland-Fläming für das Haushaltsjahr 2011 nach § 82 BbgKVerf
Beschlussantrag 02/05/01

Der Vorsitzende bittet Frau Schuster zu Wort.

Frau Schuster, Mitarbeiterin der Planungsstelle, erläutert, dass die Prüfung des Jahresabschluss 2011 seitens des Rechnungsprüfungsamtes des Landkreises Potsdam-Mittelmark durchgeführt wurde. Als Prüfergebnis wurde folgendes ermittelt: Der Jahresabschluss und die Buchführung entsprechen den Rechtsvorschriften, die Haushaltsführung erfolgte wirtschaftlich und damit ordnungsgemäß sowie die Entwicklung der Finanzlage und die Liquidität gibt keinen Anlass zu Beanstandungen. Die Prüfung habe ergeben, dass der Vorsitzende der Regionalversammlung für das Haushaltsjahr 2011 gemäß § 82 Abs. 4 BbgKVerf entlastet werden kann.

Der Vorsitzende bedankt sich bei Frau Schuster und bittet um Wortmeldungen zum Beschlussantrag 02/05/01.

Wortmeldungen werden nicht angezeigt.

Der Vorsitzende bittet um Abstimmung über den Beschlussantrag 02/05/01.

Abstimmung:
Ja-Stimmen: 25
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 1

Der Beschlussantrag 02/05/01 wird mehrstimmig beschlossen.

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt 6 auf.

Tagesordnungspunkt 6: **Stellungnahme zum Sachlichen Teilregionalplan „Windenergienutzung“, 2. Entwurf der Region Lausitz-Spreewald**
Beschlussantrag 02/06/01

Der Vorsitzende bittet um Wortmeldung zum Beschlussantrag 02/06/01.

Der Planungsstellenleiter erläutert die vorliegende Stellungnahme. Der Sachliche Teilregionalplan berühre regionalplanerische Belange der Region Havelland-Fläming nur insoweit, als dass zwei Eignungsgebiete der Region Lausitz-Spreewald an Eignungsgebiete der Region Havelland-Fläming (WEG 38 und WEG 40) grenzten. Zwei weitere Eignungsgebiete rückten nahe an die Regionsgrenze heran.

Der Vorsitzende bedankt sich beim Planungsstellenleiter und bittet um Abstimmung über den Beschlussantrag 02/06/01.

Abstimmung:
Ja-Stimmen: 22
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 4

Der Beschlussantrag 02/06/01 wird mehrstimmig beschlossen.

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt 12 auf.

Tagesordnungspunkt 12: **Anträge auf Aufnahme als beratende Mitglieder in die Regionalversammlung Havelland-Fläming**

Der Vorsitzende bittet um Wortmeldung.

Der Planungsstellenleiter führt aus, dass für die Aufnahme der beiden Bürgerinitiativen (BI) Freier Wald und Waldkleeblatt als beratende Mitglieder der Regionalversammlung gegenwärtig die Rechtsgrundlage fehle, da Bürgerinitiativen im Gesetz zur Regionalplanung und zur Braunkohlen- und Sanierungsplanung (RegBkPIG) nicht als mögliche beratende Mitglieder benannt sind und die Hauptsatzung der Regionalen Planungsgemeinschaft keine weitergehenden Regelungen trifft.

Herr Bürgermeister Oehme bemängelt, dass ihm kein Beschlussantrag vorläge.

Der Planungsstellenleiter führt aus, dass es keinen Beschlussantrag gäbe, da die Anträge auf Aufnahme als beratende Mitglieder der Regionalversammlung noch nicht im Regionalvorstand

vorberaten wurden.

Herr Bürgermeister Oehme stellt einen Antrag auf Überweisung der Anträge auf Aufnahme als beratende Mitglieder an den Regionalvorstand.

Der Vorsitzende bittet um Abstimmung über den Antrag von Herrn Oehme.

Abstimmung:
Ja-Stimmen: 24
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 2

Die Anträge auf Aufnahme als beratende Mitglieder werden bei der nächsten Sitzung des Regionalvorstandes beraten.

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt 13 auf.

Tagesordnungspunkt 13: Einwohnerfragestunde

Der Vorsitzende fragt den Planungsstellenleiter, ob schriftliche Fragen fristgemäß bei der Planungsstelle eingereicht wurden.

Der Planungsstellenleiter teilt mit, dass vier Fragen schriftlich bei der Planungsstelle eingegangen seien:

1. Warum werden die Ergebnisse und informellen Konzepte des Forschungsprogrammes MORO, nach denen das betroffene Waldgebiet im WEG 26 zu den am meisten verwundbaren Wäldern Mitteleuropas zählt, nicht in den Regionalplan 2020 integriert?

Der Planungsstellenleiter räumt ein, dass sich das Waldbrandrisiko in der Region in den kommenden Jahren im Zuge des Klimawandels erhöhen werde. Dies treffe aber auf alle Wälder der Region zu und sei nicht auf die Windenergieanlagen zurückzuführen. Für diese bestünden entsprechende Schutzmaßnahmen und Löschvorrichtungen im Fall des Brandes.

2. Warum wurde kein Antrag an die Gemeinsame Landesplanung (GL) gestellt, die „Richtlinie für die Aufstellung, Fortschreibung, Änderung und Ergänzung von Regionalplänen“ (Darstellungsrichtlinie) um die Belange des Klimaschutzes zu erweitern, nach dem es nach MORO doch klar auf der Hand lag, dass es sich um besonders verwundbare Räume im Hinblick auf Klimaeinflüsse handelt?

Der Planungsstellenleiter erklärt, dass sich ein zukünftiger Regionalplan 2030 voraussichtlich mit der Klimaanpassung auseinandersetzen wird, wozu auch das Thema Wald gehöre. Dazu sei es aber bisher noch zu früh gewesen.

3. Wenn die Informationen aus der Tagung des Regionalvorstandes stimmen sollten, sollen alle Landschaftsschutzgebiete bzw. mit einstweiligen Sicherstellungen „geschützte“ künftige Landschaftsschutzgebiete, wie z.B. die „Wittbrietzener Feldflur“ (WEG 26) zur Planung von Windparks freigegeben werden? Falls das so sein sollte: Welche Rolle spielt dann der Naturschutz künftig noch in unserer Region?

Der Planungsstellenleiter erklärt, dass es sich dabei um eine Fehlinformation handle. Alle Landschaftsschutzgebiete seien von der Windenergienutzung ausgeschlossen. Lediglich die einstweilig sichergestellten Landschaftsschutzgebiete seien vom Ausschluss ausgenommen. Insofern spiele der Naturschutz auch weiterhin eine große Rolle.

4. Wie steht die Regionalversammlung Havelland-Fläming zum Beschluss der Regionalversammlung Prignitz-Oberhavel zur Mindestabstandsregelung 10-H?

Der Planungsstellenleiter erläutert die 10-H-Regelung. Die Bundesländer hätten nach Novellierung des Baugesetzbuches die Möglichkeit, bis Dezember 2015 länderspezifische Abstandregelungen zu erlassen. Vom Land Brandenburg gäbe es das Signal, diese Ermächtigung nicht in Anspruch zu nehmen.

Der Vorsitzende ergänzt zur Frage 4, dass erst abgewartet werden müsse, wie die Landesregierung von Brandenburg zur so genannten 10-H-Regelung entscheidet, bevor man auf der Ebene der Regionalplanung tätig werden könne. Bisher habe man sich mit diesem Thema noch nicht in der Regionalversammlung auseinandergesetzt. Er regt an, dies in der nächsten Vorstandssitzung aufzugreifen, um zur Meinungsbildung in der Regionalversammlung beizutragen.

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt 14 auf.

Tagesordnungspunkt 14: Verschiedenes Mitteilungen und Anfragen

Der Vorsitzende bittet um Wortmeldungen.

Wortmeldungen werden nicht angezeigt.

Der Vorsitzende bedankt sich bei den anwesenden Gästen und schließt den öffentlichen Teil der 2. Regionalversammlung um 18:45. Er wünscht allen einen angenehmen Heimweg.

Jann Jakobs
2. Stellvertreter des Vorsitzenden
der Regionalversammlung

Seewald
für das Protokoll

**Stellungnahme der Stadt Beelitz betreffend die Beschlussfassung über den
2. Entwurf des Regionalplans Havelland-Fläming 2020**

Die Stadt Beelitz stimmt dem Regionalplan sowie dem Abwägungsergebnis nicht zu. Die in dem Regionalplan dargestellten Eignungsgebiete für die Windkraftnutzung im Gebiet der Stadt Beelitz widersprechen den eigentlichen städtebaulichen Absichten der Stadt Beelitz. Durch die Eignungsgebiete für die Windenergienutzung werden im Gebiet der Stadt Beelitz überproportional große Flächen des Stadtgebietes der Windkraft zur Verfügung gestellt. Dadurch werden insbesondere das Orts- und Landschaftsbild im Stadtgebiet in unzumutbarer Weise beeinträchtigt, die berechtigten Interessen der Kliniken in Beelitz-Heilstätten missachtet und der Bürgerwille im Stadtgebiet nicht angemessen Rechnung getragen. Deshalb ist die Abwägung fehlerhaft.

Dieser Ablehnung des Regionalplans steht nicht entgegen, dass die Stadt Beelitz beschlossen hat, einen Bebauungsplan aufzustellen, um die Windkraft im Gemeindegebiet planerisch zu steuern. Mit dieser vorsorglich eingeleiteten Bebauungsplanung sollen im Falle des wirksamen Inkrafttretens des Regionalplans und der deswegen zu erwartenden Anträge auf Genehmigung von Windkraftanlagen die nachteiligen Folgen der Windkraftnutzung im Stadtgebiet minimiert werden. Durch den Bebauungsplan reagiert die Stadt auf die Existenz und die Wirkungen des Regionalplans Havelland-Fläming 2020 für ihr Stadtgebiet. Die Bebauungsplanung bedeutet jedoch nicht, dass die städtebaulichen Ziele der Stadt Beelitz darauf gerichtet sind, auch in dem Fall, dass der Regionalplan nicht wirksam wird oder sich als unwirksam erweist, die Windkraftnutzung in ihrem Gemeindegebiet in dem im Regionalplan vorgesehenen Umfang zu ermöglichen. Das Gegenteil ist der Fall.

Beelitz/Potsdam, 16. 12. 2014


Bürgermeister